



## Freundschaftliche Völkerverständigung zum 40-Jährigen

Herzliche Umarmungen, lockerer Smalltalk und eine fröhliche Stimmung. Es war auf keinen Fall „nur“ eine Zusammenkunft von Menschen aus fremden Ländern, es war ein Treffen von Freunden, von Menschen, die sich im Laufe der vergangenen Jahre und Jahrzehnte

kennen- und schätzen gelernt haben. „Das ist doch genau das, was sich unser Verein zum Ziel gesetzt hat: die Völkerverständigung“, betont Jürgen Graef, der als Vorsitzender des Internationalen Clubs Hamm (ICH) gleichzeitig als Gastgeber des Empfangs zum 40. Ge-

burtstag des Vereins auf Schloss Oberwerries fungierte. 130 Gäste waren gekommen, gut die Hälfte stammte aus den Partnerstädten Hamms. Aus Amerika (Chattanooga und Santa Monica), aus Mexico (Mazatlan), aus Polen (Kalisz) und aus Bradford (England) sind Dele-

gationen gekommen. Die Vertreter verbringen knapp eine Woche in Hamm, sind zum Teil in Familien untergebracht. „Das unterstreicht auch das freundschaftliche Verhältnis, das wir zu den Menschen mittlerweile haben“, so Graef. Und auch untereinander verstehen sich

die Menschen von zum Teil anderen Kontinenten mittlerweile prächtig, weiß Graef. Aus der 40-jährigen Erfolgsgeschichte des Vereins will Graef besonders die Austausch junger Menschen hervorheben, die seit vielen Jahren durchgeführt werden. ■ jb/Foto: Wiemer